

Die kleine Chor-Live- Musikkunde (Lektion 11)

"Der Rhythmus macht die Musik II" : die binäre Teilung

Heute sehen wir uns die "regelmäßigen Teilungen" des Viertelgrundschlages an. Der "Schlag" ist der Puls der Musik.

Wenn für einen "Schlag" in der Notenschrift das Symbol der Viertelnote eingesetzt wird, sprechen wir vom "Viertelschlag". Die Viertelnote ist dann eine "Ein-Schlag-Note". Nun wollen wir auf einem "Schlag" zwei gleichlange Töne erzeugen. Wir hören dann eine "Duole". Bei der Notation 1 = Viertel ergibt sich 2 = zwei Achtel. Praktisch ist es, beim sog. "Zählen" für die Duole "1 +" (sprich: "Eins und") usw. einzusetzen. Der folgende Rhythmus wird so gezählt: 1 2 3 4 / 1+ 2+ 3+ 4+

Beisp. 1

1 2 3 4 | 1 + 2 + 3 + 4 +

Eine Zweiteilung (= Duolen) nennen wir auch "binäre Teilung". Im "Viertelgrundschlag" haben wir es - wie gesagt - dann mit Achtelnoten zu tun. Diese Achtelnoten werden gern als Zweiergruppe mit "Balken" geschrieben (Bsp. 1). In der Vokalmusik verwendet man sie - des Textes wegen - lieber als einzelne Noten mit dem "Fähnchen":

Beisp. 2

Al - le mei-ne Ent-chen schwim-men auf dem See

1 + 2 + 3 4 | 1 + 2 + 3 4

Oft kann man allein am Rhythmus eine bekannte Melodie entdecken.

Im Bsp. 3 handelt es sich um ein bekanntes Menuett von J.S.Bach.

Beisp. 3

1 2 + 3 + | 1 2 3 | 1 2 + 3 + | 1 2 3



Landes-Chorleiter
(1999 - 2013)
Prof. Michael Schmoll



CHOR *live*